

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 54

Titel: Fantastische Türme - Herstellung einer Plastik mittels Kaschieretechnik (23 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler gestalten aus einfachen Materialien wie Flasche, Kleister und Papier eine Kleinplastik in Form eines Turms.
- Die Schüler lernen die Kaschiertechnik kennen und wenden diese bei einer praktischen Arbeit an.
- Sie üben den Umgang mit Deckfarben und Pinsel im dreidimensionalen Bereich.
- Sie beschäftigen sich mit einem berühmten Turm der Architekturgeschichte und präsentieren ihre Ergebnisse im Klassenplenum.
- Die Schüler schreiben eine Kurzgeschichte zu ihrem gestalteten Turm.

Anmerkungen zum Thema:

Türme

Das Lexikon der Kunst schreibt Folgendes zum Thema: „Turm (von lat. Turris) = rundes, rechteckiges, polygonales oder pyramidales Bauwerk aus Stein oder Holz, dessen Höhe ein Vielfaches seiner Breite erreicht. Er kann frei stehen oder in Verbindung mit einem Gebäude errichtet sein und Wehr-, Beobachtungs-, Aussichts- oder Signal-, mitunter auch Wohnfunktion erfüllen.“

Türme verjüngen sich häufig aus statischen Gründen zur Spitze hin. Es gibt aber auch schiefe Turmkonstruktionen, die entweder durch ungleichmäßige Bodenabsenkung entstanden sind oder absichtlich mit einem Neigungswinkel gegen die Vertikale gebaut wurden.

Die frühesten Hinweise auf Türme finden sich schon um 3.000 v. Chr. in den ältesten befestigten Königsschlössern an der Grenze von Ägypten und Nubien. Im Mittelalter steht der Turm in enger Verbindung mit dem Kirchenbau – als Glockenturm, entweder frei stehend oder mit dem Kirchengebäude verbunden. Im 19. und 20. Jahrhundert werden neue Turmformen entwickelt. Neue Materialien wie Stahl, Beton und Glas machten solche Formen erst möglich.

Einige bekannte Beispiele sind der schiefe Turm von Pisa (Italien/55,8 Meter), der Eiffelturm in Paris (Frankreich/324 Meter), das Empire State Building von New York (USA/443 Meter) sowie der Berliner Fernsehturm (Deutschland/368 Meter).

Papiermaschee/Kaschiertechnik

Papiermaschee ist in Europa seit dem 15. Jahrhundert bekannt und stammt ursprünglich aus dem asiatischen Raum.

Es handelt sich dabei um ein Gemisch aus Papier und einem Bindemittel (z.B. Kleister), aus dem sich einfache und billige Kleinplastiken herstellen lassen. Meist versteht man unter dem Begriff „Papiermaschee“ die sogenannte Kaschiertechnik. Bei dieser Technik werden verkleisterte Papierstreifen schichtweise auf einen Gegenstand aufgetragen.

Für die Kaschiertechnik eignen sich besonders schwach geleimte Papiere, die nach dem Anfeuchten mit Kleister sehr weich und anschmiegsam werden. Die Technik des Kaschierens beruht auf dem Ummanteln von Formen mit einem anderen Material. Dadurch wird die Oberfläche verändert und die kaschierten Gegenstände erhalten eine neue Stofflichkeit.

Die Technik ist einfach und preiswert, da nur wenige Hilfsmittel und Materialien benötigt werden. Dünnere Papier, das im feuchten Zustand weich wird, ist die Grundlage. Verwenden kann man Papiere wie beispielsweise Seidenpapier, Zeitungspapier, Küchenpapier oder Toilettenpapier. Die Auswahl hängt von der Beschaffenheit der Oberfläche ab, die das Objekt erhalten soll.

Infobox

Thema:	Fantastische Türme
Bereich:	Körperhaftes und räumliches Gestalten – Plastik
Klasse(n):	5. bis 6. Jahrgangsstufe
Dauer:	10 bis 12 Stunden

Vorüberlegungen

Als Klebe- oder Bindemittel eignet sich handelsüblicher Tapetenkleister, der nach Packungsanleitung mit Wasser angerührt wird.

Die gerissenen Papierstreifen werden mit dem Finger oder einem Pinsel mit Kleister bestrichen und anschließend auf das zu kaschierende Objekt aufgetragen. Eine geschlossene Oberfläche entsteht beim Kaschieren durch ein schuppenartiges Übereinanderlegen der Papierstreifen und anschließendes Überstreichen mit dem Pinsel oder Finger.

Nach dem Trocknungsvorgang wird das Papier wieder fest; es kann sogar eine straff gespannte Haut entstanden sein, wenn sich die Kaschierung beim Trocknen etwas zusammenzieht. Die so entstandene neue Oberfläche kann abschließend noch eine farbige Fassung erhalten. Außerdem können weitere Materialien, wie beispielsweise Fell, Stoff oder Steine, aufgeklebt werden.

Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- *Achilles-Brettschneider, Annette* u.a.: Lexikon der Kunst, Band 12. Karl Müller Verlag, Erlangen 1994
- *Birkhofer, Gerhard/Klant, Michael*: Praxis Kunst: Plastik. Schroedel, Hannover 1997
- *Brown, J. David*: Geschichte faszinierender Bauwerke. Unipart Verlag, Stuttgart 1995
- *Bussagli, Marco*: Was ist Architektur? Neuer Kaiser Verlag, Klagenfurt 2004
- *Gympel, Jan*: Geschichte der Architektur. Könemann Verlag, Köln 1996
- www.wikipedia.de: Suchbegriffe: Pappmaschee und Turm

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Mindmap: Türme
2. Schritt: Erarbeitung einer kleinen Präsentation: bekannte Türme
3. Schritt: Entwurf eines eigenen Turms
4. Schritt: Herstellung des Grundgerüsts
5. Schritt: Kaschieren
6. Schritt: Farbige Fassung
7. Schritt: Meine Turmgeschichte

Checkliste:

Klassenstufen:	5. bis 6. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	10 bis 12 Unterrichtsstunden
Vorbereitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter kopieren/Folien herstellen (M 1₍₁₎, M2₍₁₋₅₎, M3₍₁₋₂₎, M4, M5₍₁₋₂₎, M6) • Tapetenkleister anrühren
Technische Mittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kopierer • Overheadprojektor
Materialien:	<ul style="list-style-type: none"> • Deckfarbenkasten und Pinsel • Klebeband (Malerkrepp) • leeres Marmeladenglas mit Deckel • Zeitungspapier • Küchenpapier oder Handtuchpapier • Glasflaschen • Tapetenkleister

Vorüberlegungen

Bildquellen:

M2₍₁₎: khg-frankfurt.de

M2₍₂₎: it.wikipedia.org

M2₍₃₎: de.wikipedia.org

M2₍₄₎: e-buisnessmoms.com

M4: eigene Zeichnung

M7₍₁₋₃₎: eigene Fotografien

Autor: Christian Drescher, Realschullehrer, geb. 1973; Studium (Kunst, katholische Religion) in Freiburg, Veröffentlichungen in „Skulptur in Freiburg“ (Band I und II), unterrichtet an einer Realschule in Pforzheim.

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Mindmap: Türme

- Die Schüler erarbeiten ein ausführliches Mindmap zum Thema „Türme“.
- Die Ergebnisse werden anschließend im Plenum besprochen.

Das Thema „Türme“ wird mit der Erarbeitung eines Mindmaps eingeführt. Die Schüler sollen zunächst abrufen was ihnen zum Thema „Türme“ einfällt und ein Mindmap erstellen. Das Mindmap kann in Einzel- oder Partnerarbeit erarbeitet werden. Der zusätzliche Einsatz des Internets ist für diese Aufgabe sinnvoll.

Die Ergebnisse der Schüler werden anschließend gemeinsam im Plenum besprochen. Die Lehrkraft hat für die Besprechung das **Arbeitsblatt** (siehe [M1](#)) als Folie kopiert; gemeinsam wird dieses mithilfe des Overheadprojektors ausgefüllt.

2. Schritt: Erarbeitung einer kleinen Präsentation: bekannte Türme

- Die Schüler wählen einen bekannten Turm aus und erarbeiten dazu eine kleine Präsentation.
- Die Ergebnisse werden der Kunstgruppe präsentiert.

Im zweiten Teil dieser Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Schüler mit der Architekturgeschichte, indem sie eine kurze Präsentation zu einem bekannten Turm erarbeiten. Den Schülern stehen vier Türme zur Auswahl:

- der Eiffelturm
- der Fernsehturm
- das Empire State Building
- der Schiefe Turm von Pisa

Für die Erarbeitung der Präsentation benötigen die Schüler die **Arbeitsblätter** ([M2_{\(1-5\)}](#)), die Möglichkeit, das Internet zu nutzen, sowie Bücher zum Thema (siehe Literatur zur Vorbereitung).

Das Arbeitsblatt [M2_{\(5\)}](#) ist „neutral“ gehalten, die Schüler haben so die Möglichkeit, sich einen eigenen Turm auszuwählen und zu erarbeiten. Hier einige Hinweise und Anregungen zur Vorbesprechung:

Wichtige Fakten zum Turm:

- Entstehungsjahr
- Höhe
- Stadt und Land
- Typ des Turms

Baugeschichte:

- Architekten/Baumeister
- Materialien
- hergestellt für ...
- Wie wurde der Turm gebaut?
- Bauzeit